

Hausaufgaben zum 25. Juli 2010

1. Grenzziehung

Wie bereits im Identitätsworkshop erwähnt, ist für eine Identitätsfindung ist auch Abgrenzung sehr wichtig. Hier geht es noch einmal um das „Draußen“. Wer soll nicht kunstretter sein? Welche Zugangsbeschränkungen werden gewünscht?

2. Zielfindung

Die Zielfindung wird uns den ganzen Prozess über begleiten. Die bisher formulierten Ziele können ergänzt, konkretisiert oder hinterfragt bzw. verworfen werden. Bitte die Ziele verinnerlichen und sich eine Meinung darüber bilden.

1. Mehr Professionalität, Ernsthaftigkeit, weniger pures Amusement.
2. Mehr Käufer und Sammler als Unterstützer gewinnen z.B. durch Galerierundgänge, inhaltliche/kuratorische Tätigkeiten/als Förderer von Kunst.
3. Technik-und Raumpool für Künstler und Galerien schaffen.
4. Feste Anlaufstelle mit Infrastruktur und Personal in Form eines Kulturbüros.
5. Spendensammelaktionen organisieren

3. Mission Statement

Ein wichtiger Schritt zur Identitätsfindung ist die Formulierung eines Mission Statements. Als Hilfestellung seht ihr hier noch einmal die im Identitätsworkshop definierten Werte des kunstretters. Bitte versucht in einem kurzen Satz zusammenzufassen, wer der kunstretter ist.

► Das Mission Statement muss kurz, einprägsam und allgemein verständlich formuliert sein!

